

Kreszenz 2023

Grüaß eich God mitanand, i bin a wieda do,
und gebt´s es zua, wann i ned pulvern dat, gang eich wos o.

Nix mehr is aso, wia´s war.
Corona is schuid, des is doch klar.

Doch ois kann ma ned auf Corona schiabn,
nämlich daß si de Menschheit duat bekriagn.

Wer hätt des denkt, daß´s aso kimmt,
des hod koana gmoant bestimmt.

In Notzeitn ham früha de Leut bet´t,
heitzutags werd nua mehr gscheid gred´t.

A d´Muatta Gottes um Hilf bitten und Rosenkranz betn,
daß´s uns beisteht in unsere Erdnnötn.

Doch des is heit scheins unmodern
Do duat ma liaba auf politische Versprechn hörn.

Presse, Fernseh und Radio, doan uns ganz schö manipuliern,
do is ned einfach a eigene Meinung zum Kriagn.

De Berichte üba de Kirch und ihr Bodnpersonal,
do feit´s a ganz schö weit, und des is fatal.

Aba glei austretn und hischmeissn is a koa Lösung ned,
liaba sich selba eibringa und mithelfa, damit´s wieda weida geht.

Unsa Pfarrkirch in Piding werd renoviert,
und is iatz zwoa Joa lang ganz zuagsperrt.

Es is hoit leida unumgänglich,
ois is marod, es fehlt rundumazdum nämlich.

Wia werd´s sei, wenn de Kirch im neie Glanz erstrahlt,
ob dann nu Kirchgänga do san? Hoff ma halt.-----

Da Gottesdienst im Pfarrheim is für viele tabu,
des is koa Kircha, do geh i ned hi, geh hoit du.

Dawei kimmt´s doch auf´s Zammkemma und des Mitanand o,
des wann und wo is Zwoatrangig, moanat i scho.

Unsa Hauptkircha is im Moment de von Mauthausn,
aba do dean a ned alle umisausn.

De is ja vui´z kloa, do müaßat i womöglich steh,
und außerdem koid, do dua i a ned higeh.

Es is gar ned so einfach, was mach ma wo,
de oan mechn des und de andan aso.

Beerdigunga ab Halle, san iatz modern,
des Requiem vorher duat zu de Ausläufer ghörn.

Und de Friedhofsordnung duat a so ebbas sei,
scheins kinnans ned lesn, wos ghört wo in welchane Tonnen nei.

De Kommunonkinder derfan iatz scho vorher ministriern,
damit´s scho a Ahnung vom Ablauf da Messfeia kriagn.

Des duat de Kinda ganz bsondas gfrei,
und se san alle mit Feiereifa dabei.

Hoffentlich hoit des o, a nu nach da Kommunion,
weil de warn da Nachwuchs für die Minis schon.

Schö´, wenn vui Minis do san, ob groaße oda kloani,
aba manche kemman seltn, des liegt an da Einteilung moan i.

De Freiwilligkeit, do dro hakts scheins a weng,
do müaßatn hoit de Eltern ganz fest dahinta stehn.

Mit de Frimling do werd´s ned einfacha werdn,
wei vui von dene san da Kirch scho recht fern.

Boi da Spezl ned geht oda d´Freindin ned mog,
war des ja uncool, und i vazicht liaba auf den Tag.

Drum komm herab o heilger Geist,
du warst so wichtig für de junga, übahaupt für alle Leit

Es gibt a nu mehra Gottesdienstformen im Pfarrverband,
wo de oan gern und de andan gar ned kemma sand.

Licht-, Zeit, Kreuzweg- und Marienandacht im Mai,
Taize-Gebet, Wortgottesdienst, do kannt für jedn wos dabei sei.

A die ewige Anbetung steht auf´m Jahresprogramm,
schad, daß da wieda so wenig dro teilnumma ham.

Aso, sie wissn gar ned was des und a da Bittgang is,
aba wenn de s´nachstmoi san, do seid´s dabei, versprocha ganz gwiß.

Ma kannt ja de Leit üba What´s up ladn ei,
heit um fünfe müaßts alle bei da Messfeia do sei.

Vielleicht nu mit a Erinnerung und Weckfunktion,
do gibt´s doch de Alexa, i glaab da Herr Pfarra benutzt de schon.

De sagt da wos´d doa muaßt, brauchst selba nimma dro denka,
des is de Zukunft, so a Alexa soit ma an jedn schenka.

Blos hod´s oan Nachteil, da Herr Pfarra is scho draufkemma,
wann da Strom ausfoit, doan koane Nachrichtn kemma.

Seit de Marianne nimma da is, san ma a weng untabesetzt,
da Herr Pfarra und da Peda san scho a bissei abghetzt.

Wenn de Leit für a Hoazat brauchan an Termin,
bstelln´s zerscht an Wirt und d´Musi , nacha gehns zum Pfarra hin.

Und dann muaß des genau so sei, wia i´s gern mecht,
an dem Termin, um de Zeit, und a Taff natürlich alloa waar grecht.

Heit duat ja a bsendane Messfeia sei´,
de Ehejubilare san alle gladn ei´.

Fünfe, zehne, fünfazwanzg und so fort,
ma hod si ja moi gebn vorm Herrgott sei Wort.

Daß ma beinand bleibt in guade und schlechte Zeitn,
des duat hoit oft manchn Schwierigkeitn bereitn.

Des Ehelebn is ned oiwei a Zucka schlecka,
hia und do duat ma hoit a bissei oeka.

Aba beim anananda reibn, des is amoi gwiß,
daß de Versöhnung nacha nu schöna is.

Doch heitzutags ham a andane Vorstellung de Leut,
boi´s ned so is, wia i mecht, wia is gern hätt und mi gfreit,

dann geh i hoit, es gibt ja gnuua Möglichkeitn,
es san iatz einfach andane Zeitn.

Früha a Bäuerin, mit a Schar Kinda, wo war´s denn higanga?
Koa Geld, koa Untastützung, koa neis Ofanga.

Drum is´s so schö´, daß´s nu Jubelpaare duat gebn,
de beinanda bleibm und eahna Vasprecha vorm Herrgott lebn.

I wünsch eich von Herz n Gsundheit und Gottes Segn,
oiwei des grechte Gspür für´s Mitnanda im Ehelebn.

Und a alle andan, wünsch i oi Tag a kloane Freid,
daß uns da Glaube ned ausgeht in unsara oft unguadn Zeit.

Daß wieda Friedn werd, auf unsra bucklatn Welt,
und ned nur Macht und Mammon zählt.

Daß ma mitanand redn und ned auf de andan lauschn,
de üba alle redn und alles ausplauschn.

Zoag ned mit´m Finga auf de andan hi´,
weil dann deutn de andan vier Finga auf di.

Mach ma auf unsa Herz, lass ma eiziagh n unsan Herrn,
dann kann kemma was mag und s´werd scho wieda werdn.

In diesem Sinne

Eia *Kreuzen- Fastn-schlaga*